

## Zusammenfassung des Projektes

Die «Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Nichtraucher ANS» engagiert sich seit über 25 Jahren für eine Reduktion des Tabakkonsums sowie für die Sicherstellung einer wirksamen und nachhaltigen Tabakprävention.

### **Projektzusammenfassung**

Die ANS fokussiert ihre Tabakpräventionstätigkeit in den Jahren 2005-2007 auf sechs Schwerpunktgebiete: Schule, öffentliche Bereiche, Arbeitsplatz, Sport, Gastgewerbe und Politik. Die ANS leistet Aufklärungs- und Ausstiegshilfe, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und setzt sich für den Schutz der Rechte der Nichtraucherinnen und Nichtraucher ein.

### **Ziele**

- Der Schutz vor Passivrauch in geschlossenen öffentlichen Räumen ist gewährleistet.
- Die Anzahl Raucherinnen und Raucher im Kanton Tessin ist von 32% auf 27% gesunken.
- Ein Netzwerk mit Organisationen, die in der Tabakprävention aktiv sind, ist aufgebaut.
- Die Öffentlichkeit ist über die Problematik des Tabakkonsums für die öffentliche Gesundheit informiert und sensibilisiert.
- Die Hauptakteure im Bereich der öffentlichen Gesundheit inklusive der Tessiner Kantonsrat sind von der Notwendigkeit der Tabakprävention überzeugt.
- Es bestehen Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Prävention.

### **Massnahmen**

- Bereitstellen von Dokumentationen (Ausstiegshilfen, Aufklärungsbroschüren für Schulen usw.)
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Fachgremien und Fachstellen;
- Förderung des schweizerischen Wettbewerbs «Experiment Nichtraucher»
- Förderung und Verwaltung der Internetportale [www.nonfumatori.ch](http://www.nonfumatori.ch) sowie [www.ti-sport.ch](http://www.ti-sport.ch)
- Öffentlichkeitsarbeit (Medienkontakte, Präsenz an Ausstellungen, Plakate, Inserate, Give-aways usw.)

### **Trägerschaft**

Associazione Svizzera Non-Fumatori

### **Finanzierungsdauer**

1. September 2005 bis 31. Dezember 2007

### **Finanzielle Unterstützung durch den Tabakpräventionsfonds**

540'900 Franken

### **Kontakt**

Associazione Svizzera Non-fumatori  
Alberto Polli  
Via Industria 11 / CP 4  
6963 Pregassona  
Tel. +41 91 940 44 44  
[asnf@swissonline.ch](mailto:asnf@swissonline.ch)

Aus: [http://www.bag.admin.ch/tabak\\_praevention/00879/00894/00977/index.html?lang=de](http://www.bag.admin.ch/tabak_praevention/00879/00894/00977/index.html?lang=de)

## Zusammenfassung

Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft Nichtraucher (ANS) hat ihre Aktivitäten zur Prävention in 6 Bereichen fokussiert. Aus dieser Zahl ergibt sich auch der Name ESAGONO:

1. Schulwesen,
2. öffentlicher Bereich,
3. Arbeitsplatz,
4. Sport,
5. Gastgewerbe,
6. Politik.

Für diese 6 unterschiedlichen Bereiche hat die Untersuchung folgendes hervorgebracht:

### **Einleitung der öffentlichen Diskussion zur Tabakprävention**

Dank der stattgefundenen Aktivitäten und Interventionen hat die öffentliche Meinung eine erhöhte Sensibilität gegenüber der Schädlichkeit des Tabakkonsums entwickelt.

Die Presse hat das Thema umfassend abgehandelt, vor allem vor wichtigen Ereignissen, wie z.B. die Wahl über das Rauchverbot. Aus den analysierten Artikeln sticht deutlich die Rolle der ANS bei der Sensibilisierung hervor. Die ANS wird als der Hauptakteur bei der Information rund um das Rauchen und bei den Vorschlägen seiner Reglementierung angesehen. Dies ergibt sich auch aus einer telefonischen Umfrage. Der Arbeitsgemeinschaft ANS ist es z.B. gelungen, das Thema des Passivrauchens in den Vordergrund zu stellen und dagegen das Argument der angeblichen Verletzung der persönlichen Freiheit in den Hintergrund zu verschieben. Es kann also bestätigt werden, dass die ANS dank ihrer zahlreichen Aktivitäten entschieden mit dazu beigetragen hat, die politische Diskussion einzuleiten und die Bevölkerung zu informieren.

### **Überzeugung der wichtigsten Vertreter der öffentlichen Gesundheit um die Wichtigkeit der Prävention der Nikotinsucht**

Die wichtigsten Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens (Politiker, Ärzte, Verwalter,...) sind von der Wichtigkeit der Prävention der Nikotinsucht überzeugt.

Auch wenn man sich einig ist, dass schon viele Ziele erreicht worden sind, muss für die Mehrheit der Fachkräfte im Gesundheitswesen auch in Zukunft die Prävention der Nikotinsucht ein Hauptziel bleiben, da durch diese hohe soziale Kosten verursacht werden. Diese Situation lässt sich auch den gezielten Anstrengungen der ANS in diesen Jahren im Bereich der Politik (Kontakt mit Parlamentariern, ...) sowie der Information zuschreiben. Außerdem müssen auch die Bemühungen um Miteinbeziehung zahlreicher Einrichtungen und Institutionen im Präventionssektor beachtet werden.

### **Schaffung eines positiven Klimas innerhalb des Kantonalparlamentes gegenüber der Anwendung von neuen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich der Tabakprävention**

Das Klima im Kantonalparlament hat zur Anwendung von Gesetzen zum Schutz der Nichtraucher und zur Prävention der Nikotinsucht beigetragen.

Die Analysen der parlamentarischen Akten und der verschiedenen Diskussionen betreffend der stattgefundenen Wahlen im Grossen Rat zeigen einen erhöhten Informationsgrad gegenüber dem Thema der Prävention der Nikotinsucht und dem Problem des Passivrauchens. Wie in der durchgeführten Analyse gezeigt worden ist, erweist sich die Rolle der ANS im Bereich der politischen Kampagnen als sehr wichtig, angefangen bei der Arbeitsgruppe zum Passivrauch, welche im Jahr 2003 entstanden ist. Die Einflussfaktoren des politischen Klimas gegenüber diesem Thema unterstreicht die Wichtigkeit der über viele Jahre erfolgten Arbeit in verschiedenen Bereichen (Zielgruppen der Bevölkerung, Informationskanäle, ...).

### **Reduktion der Raucherquote von 32 auf 27%**

Die Zahl der Raucherinnen und Raucher im Kanton Tessin ist eigentlich von 32 auf 28% gesunken und tendiert dazu, weiter zu sinken.

Nach den offiziellen Statistiken der Schweiz kann man generell bestätigen, dass die Zahl der Raucher leicht sinkt. Diese Tendenz beobachtet man in allen Regionen des Landes, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Im Tessin hat man eine größere Abnahme als in anderen Regionen des Landes festgestellt. 2006

hat die Raucherquote 27% erreicht, 2007 lag sie dagegen bei 28%. Es ist natürlich schwer exakt aufzuzeigen, in welchem konkreten Umfang die Arbeit des Projektes ESAGONO zu dieser Abnahme beigetragen hat. Aber gerade wegen ihrer multisektoriellen Ansatz kann man mit Sicherheit bestätigen, dass auch die Arbeit der ANS in den letzten 30 Jahren zu dieser Tendenz beigetragen hat.

### **Beschaffung des Respekts gegenüber den Rechten der Nichtraucher**

Der Schutz vor Passivrauch in öffentlichen Räumen ist garantiert, ebenfalls in den sanitären, schulischen und Sport-Infrastrukturen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln, in Freizeit- und Kultureinrichtungen, in Einkaufszentren und bei Ausstellungen und Messen.

Die Einführung des Rauchverbotes in öffentlichen Räumen stellt einen konkreten Schritt zum Schutz der Rechte der Nichtraucher dar. Tatsächlich war die Hauptursache welche die Bevölkerung dazu gebracht hat für das Rauchverbot zu stimmen, der Wunsch, diejenigen vor dem Passivrauch zu schützen, die selbst nicht rauchen. Parallel zu der wichtigen politisch-medialen Kampagne, die sich im Sektor der Gastgewerbe ausgetragen hat, wurden in den letzten Jahren auch Fortschritte in den anderen öffentlichen Infrastrukturen gemacht, wie z.B. in den sanitären Einrichtungen. Dieses Ergebnis ist auch dank der Aktivitäten im Bereich der Sensibilisierung, der Lobbyarbeit und der Information durch die ANS erreicht worden.

### **Aufbau eines Netzwerkes von aktiven Organisationen in der Prävention der Nikotinsucht**

Es existiert ein Netzwerk von Organisationen, welches in der Prävention der allgemeinen Gesundheit und vor allem in der Prävention der Nikotinsucht aktiv tätig ist.

Die interviewten Schlüsselfiguren sind mit großer Mehrheit davon überzeugt, dass das Netzwerk aktiv und koordiniert ist. Die ANS, die als ein wichtiger Akteur in den verschiedenen Umfragen erscheint, vertritt oft diese verschiedenen Organisationen. Bei dem Netzwerk handelt es sich um eine informelle Struktur, dessen interne Organisation sich nach den einzelnen Bedürfnissen der jeweiligen operativen Organisation richtet.

### **Aufbau der Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Prävention**

Die eingeführten gesetzlichen Bestimmungen bekräftigen die Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Prävention.

Die innerhalb des Programms ESAGONO durchgeführten Aktivitäten haben entscheidend an der Entwicklung der Rahmenbedingungen der Prävention mitgewirkt, diese angespornt und weiter befördert. Außer den gesetzlichen Bestimmungen, die von den Fachkräften als hilfreich bei der Prävention angesehen werden, trifft man auch in der Bevölkerung eine starke Unterstützung für die durchgeführten Aktivitäten und ein Interesse für weitere vorsorgende Interventionen.

### **Sensibilisierung und Information der öffentlichen Meinung**

Die Jugendlichen sind dafür sensibilisiert worden, wie wichtig es ist, erst gar nicht mit dem Rauchen anzufangen. Das Aufhören wurde durch die wichtigsten Akteure im Gesundheits-, Schul- und Sportwesen, dank Informationen über Methoden (zum Aufhören) gefördert.

Die ANS spielt dabei eine fundamentale Rolle, da sie doch für viele Bürger den wichtigsten Anlaufpunkt für Information und Sensibilisierung darstellt. Ihre fortlaufenden Kampagnen gezielter Information haben es erlaubt, mit der Zeit ein positives Klima zu erschaffen, welches z.B. die konkreten Maßnahmen zum Schutz der Nichtraucher unterstützt.

---

**Die allgemeine Ziele, welche sich die ANS mit der Erarbeitung des Projektes ESAGONO gestellt hatte, sind erreicht worden.**

**Es wurden die Vorteile der Erarbeitung eines globalen Programms für die Prävention der Nikotinsucht gegenüber einzelnen bereichsspezifischen Initiativen gezeigt. Die Vielfältigkeit der Aktivitäten hat sich bei der Bevölkerung, bei den Politikern und den Fachkräften als effizient erwiesen.**

**Die Situation im Tessin erweist sich als lehrreich für den Rest des Landes. Die anderen Kantone folgen immer mehr der eingeschlagenen Richtung des Kanton Tessins**

---